



**Initiative "Leben findet Innenstadt – öffentlich-private Kooperationen
zur Standortentwicklung"
Beckstein: "Zehn bayerische Modellgemeinden ausgewählt"**

+++ "Für die neue Initiative "Leben findet Innenstadt – öffentlich-private Kooperationen zur Standortentwicklung" ist jetzt die Auswahlentscheidung getroffen. Von 47 Bewerbungen hat ein unabhängiges Auswahlgremium zehn bayerische Modellgemeinden ausgewählt", teilt Innenminister Dr. Günther Beckstein am 8. Dezember 2005 mit. 47 Städte und Gemeinden aus allen bayerischen Regionen hatten bis Ende Oktober 2005 ihre Bewerbungen eingereicht. Die zehn ausgewählten Modellgemeinden sind Bamberg, Erlangen, Forchheim, Fürstenfeldbruck, Kaufbeuren, Langquaid, Neunburg vorm Wald, Bad Neustadt a. d. Saale, Passau und Wunsiedel. +++

Das im Juli 2005 ausgelobte Modellvorhaben der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern richtete sich an bayerische Städte und Gemeinden, die gemeinsam mit Grundstücks- und Immobilieneigentümern, Gewerbetreibenden und Bewohnern die Initiative ergreifen und ein innerörtliches Gebiet in öffentlich-privater Partnerschaft aktivieren wollen. "Vorrangiges Ziel des Modellvorhabens ist es, das private Engagement für die innerstädtischen Standorte zu stärken und für das Gebiet ein eigenes Profil zu entwickeln", so Beckstein. An dem Wettbewerb um die beste Projektidee hatten sich folgende 47 Städte und Gemeinden beteiligt.

Oberbayern:

Burghausen, Fürstenfeldbruck, Gilching, Grabenstätt, Ingolstadt, Kösching, Landsberg, Maisach-Gernlinden, Trostberg, Ottobrunn, Weilheim, Wolfratshausen, Vogtareuth;

Niederbayern:

Abensberg, Bad Abbach, Landau, Landshut, Langquaid, Mainburg, Passau, Vilshofen;

Oberpfalz:

Cham, Neunburg vorm Wald, Windischeschenbach;

Oberfranken:

Bamberg, Bayreuth, Coburg, Forchheim, Hof, Wunsiedel;

Mittelfranken:

Baiersdorf, Erlangen, Diespeck/Ipsheim/Langenfeld, Nürnberg, Spalt;

Unterfranken:

Aschaffenburg, Bad Neustadt a.d. Saale, Kitzingen, Schweinfurt, Zellingen;

Schwaben:

Augsburg, Burgau, Immenstadt, Kaufbeuren, Kempten, Mindelheim, Nördlingen;

"Auf Grund der großen Anzahl von sehr qualifizierten Bewerbungen wurde die Zahl der Modellstädte von ursprünglich sieben bis neun auf zehn erhöht. Von besonderer Bedeutung für die Auswahl waren dabei die Klarheit der Zielsetzung, interessante Umsetzungsvorschläge, die Mitwirkungsbereitschaft der Akteure vor Ort sowie ein überzeugender Vorschlag für die Organisationsstruktur", führt Beckstein aus. Im Auswahlgremium waren ne-

ben den beiden Fachbetreuern Prof. Dr. Ingrid Krau, Technische Universität München, Lehrstuhl für Stadtraum und Stadtentwicklung und Prof. Dr. Günter Heinritz, Ludwig-Maximilian-Universität München, Departement für Geo- und Umweltwissenschaften und zwei Vertreterinnen der Obersten Baubehörde alle am Modellvorhaben beteiligten Kooperationspartner vertreten. Kooperationspartner sind der Bayerische Städtetag, der Bayerische Gemeindetag, der Sparkassenverband Bayern, Haus und Grund Bayern, der Landesverband des Bayerischen Einzelhandels, der Bayerische Industrie- und Handelskammertag, der Bayerische Handwerkstag, der Bund der Selbstständigen, der Handelsverband BAG Bayern e.V., der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband, die Bayerische Architektenkammer und die Bayerische Ingenieurekammer Bau.

Die Modellprojekte werden 2006 starten. Am 20. Januar 2006 wird hierzu eine Auftaktveranstaltung in München stattfinden, bei der sich die Modellgemeinden vorstellen. In der zweijährigen Umsetzungsphase werden den Modellgebieten Fachleute aus den Bereichen Städtebau und Einzelhandelsgeographie als professionelle Prozessbegleitung zur Seite gestellt. Darüber hinaus bietet das Modellvorhaben einen qualifizierten Erfahrungsaustausch und eine Mitfinanzierung bei der Projektsteuerung vor Ort. Weitere Informationen zum Modellvorhaben sowie eine Kurzinformation mit Foto zu den ausgewählten Modellgebieten sind im Internet unter <http://www.lebenfindetinnenstadt.de/> ab 16.00 Uhr abrufbar.